W a l t e r J u n g

Am Mühlenweg 53
53424 Remagen

Tel. u. Fax: 02642/1431
Mobil: 0172/7078668
eMail: walter.jung112@gmail.com

Walter Jung . Am Mühlenweg 53 . 53424 Remagen

An die
Anrainer des Unkelbachs
Am Mühlenweg

53425 Remagen-Unkelbach

Remagen, 01.06.2020

Geplante Renaturierungsmaßnahme am Unkelbach in 53452 Remagen, Stadtteil Unkelbach

Mitzeichnung eines offenen Briefs an die Behörden

Liebe Unkelbacherinnen und Unkelbacher,

ich weiß nicht, ob Sie/Du es bereits mitbekommen haben/hast, dass die o.g. Baumaßnahme bereits in den Amtlichen Bekanntmachungen der Stadt Remagen Nr. 22/2020 auf Seite 4, 1. Spalte „Bauvorhaben: Renaturierungsmaßnahme am Unkelbach in Remagen-Unkelbach" ausgeschrieben ist und bereits in der Sitzung des Ortsbeirats am Mittwoch, den 03.06.2020 behandelt wird. Hintergrund der Maßnahme ist das sehr fragliche Entwässerungskonzept für das geplante Neubaugebiet „Alter Garten" in Unkelbach.

Problematisch an der Maßnahme ist, dass sie nicht nur die Natur nachhaltig stört und sogar zerstört. Der Bach ist ein geschütztes Biotop. Sie wäre auch ohne das Neubaugebiet nicht erforderlich. Man will aber hier Kosten für eine andere Entwässerungsform, in Form der Erweiterung der Kanalisation, sich ersparen. Zudem ist sie fachlich umstritten, weil sich andere Lösungen eher anbieten.

Aber der Hammer für uns Anrainer ist, dass wir hier vielleicht an den erheblichen Kosten beteiligt werden, analog zu der Umlegung von Baukosten bei Straßenbaumaßnahmen. Wenn das möglich ist, wird die Stadt Remagen wohl kaum auf ihr Recht verzichten, und darf sie es vermutlich auch nicht. Hier dürften sehr schnell mehrere tausend Euro pro Grundstück zusammenkommen. Wenn man dann noch überlegt, dass wir Anrainer davon überhaupt keinen Nutzen haben. Und selbst wenn keine Kosten auf uns zukommen sollten, wir müssen den Lärm und Dreck ertragen! Und andere, die durch die Aufwertung ihres Acker- und Wiesenlandes zu wertvollen Bauland, haben den Nutzen und ihre Vorteile haben. Deshalb sollten wir uns einig sein und rechtzeitig dem Treiben vorbeugen, umso die geplanten Maßnahmen mit allen Mitteln zu verhindern.

Da die Zeit drängt, habe ich heute einen offenen Brief an die untere Naturschutzbehörde und die Kommunalaufsichtsbehörde bei der Kreisverwaltung Ahrweiler und unseren verantwortlichen Bürgermeister Björn Ingendahl verfasst. Ich war selbst jahrelang im Bundesumweltministerium in der Abteilung Naturschutz beruflich tätig; wie übrigens unser Bürgermeister auch. Er weiß also, wo die Probleme liegen. Beugt sich aber vermutlich „höheren" Interessen. Den Brief habe inhaltlich und fachlich mit einem Experten (Gutachter und Landschaftsarchitekt) abgestimmt. Deshalb dürfte er sehr belastbar sein.

Um eine möglichst große und nachhaltige Wirkung zu erzielen, sollten den offenen Brief viele mitzeichnen. Deshalb schicke ich hiermit Ihnen/Dir diesen Brief und eine Unterschriftenliste. Als Absender schreibe ich dann „Walter Jung und andere Betroffene". Es würde zu lange dauern, bis ich Sie/Euch alle persönlich aufsuche und mir die Unterschriften hole oder Sie/Du zu mir nachhause kommt. Denn am kommenden Mittwoch tagt bereits der Ortsbeirat. Deshalb füge ich dem Schreiben ein Unterschriftsblatt bei, mit dem Sie/Du mitzeichnen kannst. Das können Sie/kannst Du dann mir möglichst zeitnah in den Briefkasten einwerfen. Selbstverständlich dürfen/sollen möglichst alle im Haushalt oder im Haus wohnenden Personen hier mitzeichnen. Ich erstelle dann eine Liste und hebe die Blätter mit den Unterschriften auf. Nach außen nenne ich nur die Gesamtzahl der Unterschriften.

Ich werde ihn dann auch noch an die Presse und andere Medien schicken. Vielleicht auch noch an die obere und vielleicht sogar oberste Naturschutzbehörde (Ministerium in Mainz) schicken, denn dort kenne ich noch einige hochrangige Mitarbeiter aus früheren Zeiten., um so einigen gleich klar zu machen, dass ihre Maßnahmen und Vorhaben auch von höherer Seite im Auge behalten werden.

Ich danke Ihnen/Dir für die Unterstützung in unserer gemeinsamen Sache!

Mit besten Grüßen

Walter Jung

P.S.: Es wäre gut, wenn möglichst viele Betroffene zur Ortsbeiratssitzung am Mittwoch, den 03.06.2020 um 19:30 Uhr in der Unkelbacher Mehrzweckhalle gehen und damit ihr Interesse zeigen. Ich bin leider mit einem wichtigen und schon länger geplanten Termin verhindert

Anlagen:

Offener Brief und Unterschriftenblatt

Unterschriftenliste

zur Mitzeichnung des offenen Briefes von Walter Jung u.a. Betroffenen an die Kreisverwaltung Ahrweiler und den Bürgermeister der Stadt Remagen in Sachen geplante Renaturierungsmaßnahme am Unkelbach in 53452 Remagen, Stadtteil Unkelbach vom 01.06.2010

Nach Unterschrift zurück an Walter Jung, Am Mühlenweg 53, 53424 Remagen!

Vor- und Familienname	Adresse	Telefon/ Emailadresse	Datum und Unterschrift